



Klimaschutz zu Hause

Prüfen Sie, ob Ihr Stromverbrauch zu hoch ist

Ein Projekt von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

In Zusammenarbeit mit:

bdeu

Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.

co2online

dena
Deutsche Energie-Agentur

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

EnergieAgentur.NRW
Klimaschutz made in nrw

ea^D
Bundesverband der
Energie- und Klimaschutzagenturen
Deutschlands e. V.

HEA

Fachgemeinschaft für
effiziente Energienutzung e. V.

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

VKU
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e. V.

verbraucherzentrale
Energieberatung

Verbrauch vergleichen und Sparmöglichkeiten erkennen

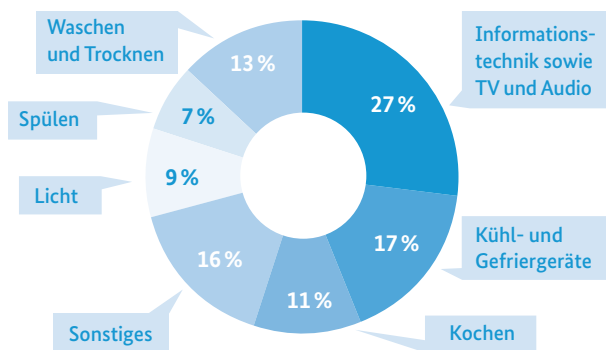
Es gibt viele Gründe, Strom zu sparen: Sie entlasten Ihr Konto, schützen das Klima und müssen dabei nicht mal auf Komfort verzichten. Bevor Sie mit dem Stromsparen beginnen, sollten Sie sich allerdings eine Frage beantworten: Wie hoch ist mein Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Haushalten?

Wer das weiß, kann sein Sparpotenzial bestimmen und gezielt Strom sparen. Der Stromspiegel für Deutschland liefert Ihnen aussagekräftige Vergleichswerte. So finden Sie leicht heraus, ob Sie mehr oder weniger Strom verbrauchen als ähnliche Haushalte.

Wie setzt sich der Stromverbrauch zusammen?

Ein 3-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus verbraucht jährlich im Schnitt 2.900 Kilowattstunden Strom. Das entspricht etwa 830 Euro Stromkosten und rund 1.700 Kilogramm CO₂-Emissionen im Jahr. Ein Viertel davon geht allein auf das Konto von Fernseher, Computer und Co. Das liegt vor allem an der stetig wachsenden Zahl der Geräte im Haushalt und an der längeren Nutzungsdauer.

Kühl- und Gefriergeräte sowie Waschmaschine und Wäschetrockner bieten ebenfalls ein großes Einsparpotenzial. Hier zahlt sich vor allem der Einsatz energieeffizienter Geräte aus.



Quelle: BDEW, EnergieAgentur.NRW, HEA
3-Personen-Haushalt, ohne elektrische Warmwasserversorgung

Diese Faktoren beeinflussen Ihren Stromverbrauch

Um Ihnen ein differenziertes Urteil über den eigenen Stromverbrauch zu ermöglichen, unterscheidet der Stromspiegel 2016 zwischen folgenden Faktoren, die Ihren Verbrauch maßgeblich beeinflussen:



Haushaltsgröße

Mit der Personenzahl steigt auch der Verbrauch – allerdings nicht im gleichen Maße. Der Grund: Haushaltsgeräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine werden gemeinsam genutzt. Deswegen ist der Pro-Kopf-Verbrauch in größeren Haushalten meist geringer als in kleineren.



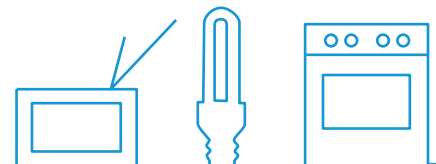
Warmwasser mit oder ohne Strom

Egal ob beim Baden oder Duschen: Warmes Wasser gehört zum Wohnen dazu. Wird die gewünschte Wassertemperatur mit Strom durch Durchlauf-erhitzer oder Warmwasserspeicher erzeugt, erhöht sich der Stromverbrauch. Das betrifft etwa ein Viertel der Haushalte in Deutschland.



Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus

Der Stromverbrauch im Ein- oder Zweifamilienhaus ist tendenziell höher als in einer Wohnung. Außenbeleuchtung, Garten, Garage oder der Strom für die Heizungspumpe machen sich zusätzlich bei der Abrechnung bemerkbar.



Stromspiegel für Deutschland: So funktioniert es

In drei Schritten sehen Sie mit dem Stromspiegel, wo Sie mit Ihrem Stromverbrauch liegen.

- 1 Nehmen Sie Ihre aktuelle Stromrechnung zur Hand und schauen Sie, wie hoch Ihr jährlicher Stromverbrauch ist. Dieser ist in Kilowattstunden (kWh) angegeben.
- 2 Suchen Sie in der Vergleichstabelle die für Sie passende Zeile – abhängig von Gebäudetyp, Warmwasserbereitung und Haushaltsgröße.
- 3 Vergleichen Sie den Wert auf Ihrer Stromrechnung mit den Vergleichswerten des Stromspiegels.

Gering bis hoch: Das bedeuten die Kategorien

A = gering

Herzlichen Glückwunsch, Sie verbrauchen viel weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Weiter so!

B = niedrig

Sie benötigen weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Doch auch Sie können noch sparen. Nutzen Sie Ihre Sparmöglichkeiten voll aus!

C und D = mittel

Ihr Verbrauch liegt im Schnitt bzw. leicht darunter. Einige Möglichkeiten zum Stromsparen werden offensichtlich bislang nicht ausreichend genutzt. Das sollten Sie ändern.

E und F = hoch

Sie verbrauchen mehr Strom als vergleichbare Haushalte. Für Sie lohnt es sich besonders, nach Ursachen für Ihren hohen Verbrauch zu suchen und Strom zu sparen.

G = sehr hoch

Ihr Stromverbrauch ist sehr hoch. Sie sollten dringend herausfinden, woran das liegt, und schnell aktiv werden.

Ihr Stromverbrauch ist zu hoch? Das können Sie tun

Im Internet unter www.die-stromsparinitiative.de finden Sie viele Tipps und Beratungsangebote rund ums Stromsparen:

- **StromCheck**
Der Online-Ratgeber bewertet Ihre Stromkosten, hilft beim Aufspüren von Stromfressern und empfiehlt konkrete Sparmaßnahmen.
- **Stromsparberatung vor Ort**
Sie wollen sich persönlich beraten lassen? Nach dem Eingeben Ihrer Postleitzahl finden Sie Stromexperten von Energieagenturen, Energieversorgern oder der Verbraucherzentrale Energieberatung in Ihrer Nähe.

Weitere Angebote im Internet

Nutzen Sie auch die Informations- und Beratungsangebote der Stromspiegel-Partner und ihrer Mitgliedsunternehmen.

- Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. | www.energieagenturen.de
- BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. | www.bdew.de
- co2online gemeinnützige GmbH | www.co2online.de
- Deutsche Energie-Agentur (dena) | www.stromeffizienz.de
- Deutscher Mieterbund | www.mieterbund.de
- EnergieAgentur.NRW | www.energieagentur.nrw.de
- HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. | www.hea.de
- ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung | www.isoie.de
- Öko-Institut e.V. | www.ecotopen.de
- Verband kommunaler Unternehmen e.V. | www.vku.de
- Verbraucherzentrale Energieberatung | www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Tipp: Für Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld bieten die Energieberatung der Verbraucherzentrale sowie das Projekt „Stromspar-Check“ eine kostenlose Vor-Ort-Beratung an: www.stromspar-check.de.



Ist Ihr Stromverbrauch hoch oder gering?

Die Vergleichswerte des Stromspiegels für Deutschland 2016



Gebäudetyp	Warmwasser	Personen im Haushalt	Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) pro Jahr						
			Gering				Sehr hoch		
			A	B	C	D	E	F	G
Ein- oder Zweifamilienhaus	ohne Strom	1 Person	bis 1.500	bis 2.100	bis 2.700	bis 3.200	bis 3.500	bis 4.200	über 4.200
		2 Personen	bis 2.100	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.300	bis 3.800	bis 4.500	über 4.500
		3 Personen	bis 2.600	bis 3.200	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.500	über 5.500
		4 Personen	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.000	bis 6.000	über 6.000
	mit Strom	1 Person	bis 1.800	bis 2.400	bis 3.000	bis 3.600	bis 4.300	bis 6.000	über 6.000
		2 Personen	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.700	bis 6.500	über 6.500
		3 Personen	bis 3.200	bis 4.000	bis 4.400	bis 5.000	bis 6.000	bis 7.500	über 7.500
		4 Personen	bis 3.500	bis 4.400	bis 5.000	bis 5.800	bis 6.600	bis 8.200	über 8.200
Wohnung im Mehrfamilienhaus	ohne Strom	1 Person	bis 800	bis 1.100	bis 1.300	bis 1.500	bis 1.900	bis 2.500	über 2.500
		2 Personen	bis 1.300	bis 1.700	bis 2.000	bis 2.300	bis 2.600	bis 3.200	über 3.200
		3 Personen	bis 1.800	bis 2.200	bis 2.600	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	über 4.000
		4 Personen	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.400	bis 4.000	bis 4.600	über 4.600
	mit Strom	1 Person	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.900	bis 2.100	bis 2.600	bis 3.400	über 3.400
		2 Personen	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.200	bis 3.600	bis 4.400	über 4.400
		3 Personen	bis 2.700	bis 3.400	bis 3.900	bis 4.300	bis 5.000	bis 6.000	über 6.000
		4 Personen	bis 3.100	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.000	bis 5.800	bis 7.100	über 7.100

Die Spannweite des Stromverbrauchs ist groß – je nach Geräteausstattung und Nutzung. Sie erfordert eine detaillierte Differenzierung der Verbrauchsdaten. Die Klassen A bis G bilden jeweils 14,3 Prozent der Haushalte ab.

Welche Akteure stehen hinter dem Stromspiegel für Deutschland?

Der Stromspiegel für Deutschland ist das Ergebnis eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses von Verbraucherorganisationen, Wirtschaftsverbänden, Energieagenturen und Forschungseinrichtungen. Er wird im Rahmen der Stromsparinitiative veröffentlicht, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit initiiert wurde. Die Stromsparinitiative bündelt zahlreiche Initiativen zur Stromberatung und motiviert private Haushalte, ihren Stromverbrauch zu verringern und weniger klimaschädliche CO₂-Emissionen zu verursachen.

Der Stromspiegel für Deutschland liefert bundesweit gültige Vergleichswerte für den Stromverbrauch von Privathaushalten. Grundlage dafür sind 144.000 Verbrauchsdaten und aktuelle Studien der Projektpartner.

Mehr Informationen:

www.die-stromsparinitiative.de

Impressum

Realisiert durch das Kampagnenbüro der Stromsparinitiative:
co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin
© 2016

Redaktion: Andreas Braun, co2online gGmbH
Gestaltung und Textsatz: Individual Berlin, Mia Sedding
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“

Stand: April 2016, 1. Auflage

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
